

Radwandernetz weiter ausgebaut

TERFENS (Hö-). Mit dem „Drahtesel“ von Jenbach nach Innsbruck zu fahren, und zwar auf eigens hierfür geschaffenen Wegen, ist (fast) kein Problem mehr. Das Radwandernetz ist beinahe vollständig ausgebaut, lediglich die Querung des Schwazer Gemeindegabietes muß noch endgültig geklärt werden. Fordern doch die Bewohner des Ortsteiles Fiecht-Au eine Fußgängerunterführung im Bereich des ehemaligen Bahnschrankens beim Umspannwerk, der dann zugleich den Vomper mit dem Schwazer Radwanderweg verbinden könnte.

Fertiggestellt hingegen wurde der Radweg im Gemeindegabiet von Terfens. Er ist bereits asphaltiert und dient zugleich als (Rad)Zubringer zum Erholungsgebiet „Weißlahn“ mit Badesse und Tennisplätzen. Der Radweg wurde so trassiert, daß entweder bestehende Wege umfunktioniert oder der Damm der Autobahn benutzt wurde, so daß keine Grundablösen erforderlich waren. Der Weg führt über die Autobahnüberführung in Vomperbach, geht dann entlang der Autobahn bis hin zur Böschung, über welche man zur Weißlahn gelangt. Entlang des Badesees fährt man auf der (allerdings auch für Autos zugelassenen) StraÙe bis zum Anschlußstück in Weer.



DAS KÜRZLICH fertiggestellte Teilstück des Radweges im Gemeindegabiet von Terfens, über welches man das Freizeitzentrum „Weißlahn“ mit seinem Badesse erreicht. Foto: Hörhager